



FUTTERDUMMY

Seite 1 von 3

Was macht das Training mit dem Futterdummy bzw. Preydummy so besonders?

- ✓ Perfekte **Kombination aus Spiel, Bewegung, Suche, Apportieren und Futterbelohnung**
- ✓ **Suche** wird dank Geruchspur zu Anfang gefördert und erleichtert
- ✓ **Motivation**, den Beutel zu finden, ist **sehr hoch**
- ✓ **Zusammenarbeit mit dem Besitzer** wird spannender, da dieser den Beutel öffnet bzw. das Spiel neu initiiert

Vielfältige Varianten sind möglich:

- Im Laub, unter Moos, zwischen Steinen verstecken
- In Astgabeln legen
- In Holzstapel stecken
- In Zäune stecken
- Unter Baumwurzeln verstecken
- Eine Spur über die Wiese ziehen
- Auf dem Weg „aus Versehen“ verlieren
- Lauer-Spiel
- Schwimmende Futterdummies aus dem Wasser holen lassen
- Verschiedene Futterdummies nacheinander suchen und bringen lassen

Welche Arten von Futterdummies gibt es?



- je nach Hundegröße in verschiedenen Abmessungen
- für kleine Hunde eignen sich auch Schlüsseltaschen

7 Schritte für das Training mit dem Futterdummy

1.
 - Futterdummy (FD) mit Leckerchen füllen
 - Hund am FD schnuppern lassen,
 - selbst daran schnuppern, hochwerfen, interessiert befühlen und wieder weglegen
 - 2 Tage lang in dieser Form den Hund „anködern“
2.
 - nach 2 Tagen Hund wieder am FD schnuppern lassen
 - mit Spielgesten den Hund einladen, er darf auch kurz den FD ins Maul nehmen
 - nicht loslassen, sondern tauschen
 - kleines Stück wegwerfen (in der Wohnung),
 - Bei Hunden, die gerne stehlen, unbedingt an der Leine üben - das erste Bringen muss gelingen, der Hund darf nicht damit weglaufen können!!!!
 - Alternativ kann der FD auch an eine Schnur gebunden werden, um das Sichern/ „Stehlen“ zu verhindern.
3.
 - Besitzer versteckt den FD
 - Hund suchen lassen und beim ersten Kontakt mit dem FD- Click/Lobwort und Belohnung geben
 - das Herausholen aus dem FD dauert oft zu lang - schmackhafte Leckerchen bereit haben und damit belohnen
 - die Belohnung sollte interessanter sein als die Füllung des FD
4.
 - Das Spiel ein paar Mal wiederholen, den Click/Lobwort immer dann geben, wenn der Hund beginnt, den FD aufzunehmen.
 - Je nach Veranlagung nimmt ein Hund den FD erst gar nicht erst ins Maul, bringt ihn sofort oder läuft damit weg.
 - mögliche Füllungen bei sehr verfressenen Hunden: Socken, Tennisbälle, trockene Erbsen...

FUTTERDUMMY

Seite 3 von 3

5.
 - Gefördert wird die Zusammenarbeit mit dem Besitzer, d.h. geklickt / gelobt wird der richtige Ansatz.
6.
 - Der FD steht nie zur freien Verfügung, er wird unter Beobachtung des Hundes weggelegt und wird auch beim Heimkehren begrüßt.
(Ja wirklich, der FD wird zu Anfang begrüßt!)
7.
 - Das Apportieren des FD sollte kleinschrittig geübt werden
(lass dich fachmännisch unterstützen).
 - Wenn der Hund sicher bringt, kann man den FD mit nach draußen nehmen und dort das Verstecken und Bringen weiter trainieren.

Viel Spaß und gutes Gelingen!